

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 126 (2000)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Leben Sie Inconsiderateness! : Inconsiderateness in a brave new world!  
**Autor:** Minder, Nik  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597661>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Leben Sie Inconsiderateness!

## Inconsiderateness in a brave new World!

NIK MINDER

**N**OCH nie etwas gehört von Inconsiderateness? Dann gehören Sie kaum zur abgehobenen Clique der Elbow and Push Society. Aber möchten Sie nicht dereinst als machtlüsterner und herrschüchtiger Mensch der erlauchten und ehrenwerten Gesellschaft der Rücksichtslosen angehören? Denn wenn Ihnen nicht nur Ihre biologische, sondern auch Ihre geistige Existenz im täglichen Hahnenkampf der Überlebenskünstler etwas bedeutet, werden Sie sich mit der Kunst des real existierenden Egomanismus der Polit-Gurus, Business-Haie oder Showstar-Granden per subito aus eindanderzusetzen haben.

Betrachten Sie Ihr bisheriges Leben; was hat es Ihnen gebracht, wenn Sie anständig und mauerblümchenlammfromm Ihr lustloses Vegetieren mit Nichtigkeiten verplempern und Ihrem aufgestauten duckmäuserischen Alltagsfrust frönen? Sind Sie etwa dadurch reicher, schlauer oder berühmt geworden? Mitnichten, wenn Sie ehrlich sind.

Geben Sie Ihrem Dasein ab nullkommaplötzlich als Ultima Ratio den ultimativen und innovativen Drive zur seelenreinigenden Selbstverherrlichung. Begraben Sie Ihren abgeflaschten Antiemotionsstil und verkrümeln Sie sich nicht als launisch-depressiver Griesgram in Ihrer tristen Schmollkiste. Reanimieren Sie Ihre unterkühlte Gefülsarroganz, reaktivieren Sie Ihren verborgenen Urinstinkt für monetären Autismus und deaktivieren Sie vor allem jegliches sentimental duslige Solidaritätsgesäusel.

Im Kleinen muss beginnen, wer dannzumal in der elitären Crème der World Champions und Business-Leaderships mitmischen will. Weichen Sie nicht ab von Ihrem programmierten Kurs, sei es im Bentley auf dem Highway Number One, im duellierenden Arena-Gespräch oder in Ihrem distinguierten Denken und dirigistischen

Handeln. Nur der schnurgerade, schnörkellose Weg führt effizient und selbstbefriedigend zum Ziel.

Haben Sie Ihre ambitionierten und prätentiösen Jobpläne als Operational Risk Management Consultant in der erfolgsgarantierten Karriere-Pipeline deponiert? Und wie steht es mit Ihren Portefeuilles in den gewinnorientierten Geschäftssegmenten? Und üben Sie täglich vor Ihrem goldbrokat umrandeten Louis-XV-Spiegel kreativen Egoismus und kommunikativen Businesstalk zwecks Eliminierung konkurrenzierender Rivalen? Dann beschert Ihnen Ihr gemanagter Erfolg und Ihr Novartis- oder auch nur Swiss-Diary-Food-gedopter Charme gepaart mit phosphoreszierender Aura telegene Attraktivität. Sollte sich jemand über Ihre dannzumalige Glückssträhne des beruflichen oder politischen Aufstiegs wundern und der Neid in Ihrer gewohnten Umgebung eitel Früchte tragen, dann wissen Sie auch ungehörige, lästige Fragen abzuschmettern: Noch nie was gehört von Inconsiderateness?

Partys und Aperos sind geradezu ideale Playparketts für angehende Top-Shots. Schlängeln Sie sich gewandt und forsch durch die gelangweilt herumhängende, Versace- oder Davidoff-duftende und smalltalkende Gestyltheit. Sie operieren in dominant-aggressiver und verspielt neurotischer Manier, gemixt mit einem nonchalanten Touch von heuchlerischer Anteilnahme. Mit dem allseits beliebten Party-Touch-Game und scharfkantigem Schuhwerk pushen Sie sich elegant und spurenlassend durch die schon vollgeilbeschwipste temporäre Verbrüderung von Partymacho und Partytussi. Treten Sie dem Herrn der Schöpfung ungeniert mit Ihren 170 Pfund auf den hochglanzpolierten Bally-Schuh, und verpassen Sie der latextaillierten Dame einen unbeabsichtigten Schubs in ihren edelgeformten Ehrenwertesten und katapultieren so den Rest des erregtpperlenden Champagners in ihr gewagtes und

gewollt tiefe Einblicke gewährendes Décolleté. Bevor Sie jedoch mit halbvollen Champagnerflaschen erschlagen oder mit Schwarzwäldertorten bepflastert werden, reagieren Sie sichtlich gefasst mit der bewährten Unschuldslämmermasche Mea Culpa und bieten nebst Ihrer Hilfe auch Ihre Visitenkarte an. Ihr korrekt zelebriertes Auftreten verschlägt Ihrem Opfer nicht nur den aufkeimenden Wutanfall, sondern verleiht Ihnen umgehend den Status respectus et humanitatis. Künftig wird man Sie kennen in der Glamourliga der Partyfreaks und kaum so schnell vergessen. Quintessenz Ihrer geplanten Aufmerksamkeits-Attacke und Konsequenz für die staunende Konkurrenz: Noch nie was gehört von Inconsiderateness?

Übung macht den Master of the Universe! Mutieren Sie vom schlappen Looser- zum suspensgeilen Winner-Typ und bedienen Sie sich in der paradiesischen Business-Welt der Superlativen, die Ihnen zu Füssen liegen wird. Schmeissen Sie die politische Kultur der Linken und Netten sowie den anerzogenen Anstand über Bord, diskriminieren und grenzen Sie aus, polarisieren Sie mit kassandrischen Philippika bis zum Exzess, erheben Sie Cashflow, Gewinnmaximierung und Shareholder Value zur alleinseligmachenden Religion, terrorisieren Sie Andersdenkende mit ideologischen und demagogischen Hetzkampagnen oder pseudohistorischen Legenden, neutralisieren Sie Sozialschmarotzer mit Schnoddrigkeit, schockieren Sie Underdogs mit antichristlicher Raffgier und frönen Sie apodiktischem Potentatengehabe! Und bitte immer lächeln dabei!

Wenn Ihnen die vorliegenden ernstgemeinten Anregungen nicht genügen, raten wir Ihnen zur Vertiefung der Materie das Studium leuchtender Vorbilder von solidarischer Selbstüberschätzung in der Big Money Unity der National and Global Players. Denn sie wissen, was sie tun. Sie leben Inconsiderateness.